

E 2001 (B) 1, 81

*Le Ministre de Suisse à Londres, G. Carlin,
à la Division des Affaires étrangères du Département politique*

*Copie de réception**T*

London, 23. Dezember 1916, 16.20 Uhr

Die letzten neun Gruppen Ihres ersten Telegramms¹ von gestern nicht entziffern können, von den Worten an: «peut espérer aujourd'hui s'être» bis zum Be-

1. Cf. n° 235.



ginn des zweiten Telegramms. Teilen Sie mir mit, ob ich trotz der durch mein Telegramm² gemeldeten Aufregung über die Note Wilsons die Note des Bundesrates dem *Foreign Office* dennoch überreichen soll. Dieser Schritt scheint mir inopportun und sogar gefährlich für unsere guten Beziehungen mit England. Ich werde nur auf neue Instruktionen Ihrerseits etwas tun, um so mehr als die Haltung der übrigen Neutralen noch unbekannt ist. Ausserdem hat der König in seiner gestern gehaltenen Rede zur Vertagung des Parlaments und nach Erhalt der Note Wilsons die unnachsichtliche Fortsetzung des Krieges proklamiert, die die Einigkeit aller Kräfte der Nation darstellen soll. Die Rede wird von der Presse als die Antwort auf die Note Wilsons unterstrichen.

2. *Non reproduit.*